

# Prognoseänderungen im Prime All Share

2011 bis 2020

April 2021



# Design der Studie

► Analyse aller Prognoseänderungen der am 09.02.2021 im Prime All Share gelisteten Unternehmen im Zeitraum von Januar 2011 bis Dezember 2020

► **Indexzugehörigkeit:** DAX: 30 Unternehmen; MDAX: 60 Unternehmen; SDAX: 70 Unternehmen; übriger Prime Standard: 141 Unternehmen

► **Quellen:** Ad-hoc- und Pressemitteilungen; Geschäfts- und Zwischenberichte

Gewinnwarnungen müssen veröffentlicht werden, wenn absehbar ist, dass das angestrebte Geschäftsergebnis voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Das Unternehmen informiert über die Prognosekorrektur üblicherweise in einer Ad-hoc-Meldung. Die Ankündigung einer Verringerung des Gewinns wird als „Gewinnwarnung“, die einer Vergrößerung des Gewinnes als „Gewinnerwartung“ bezeichnet. Entsprechendes gilt für Veränderungen der Umsatzprognose.



**Milan Knarse**

Partner, Restrukturierung,  
Mitglied des Reshaping Results Leadership Teams GSA  
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

+49 30 25471 13532

Milan.knarse@de.ey.com



**Dr. Martin Steinbach**

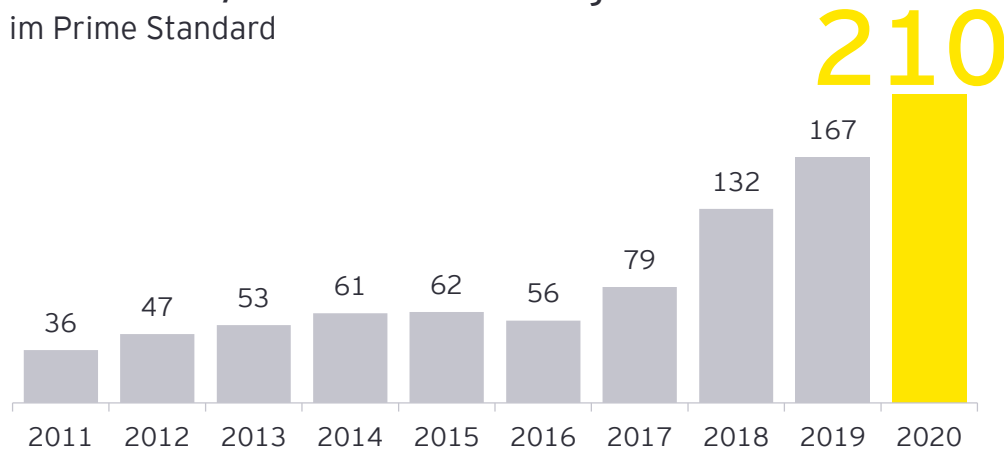
Partner, Leiter IPO and Listing Services  
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

+49 6196 996 11574

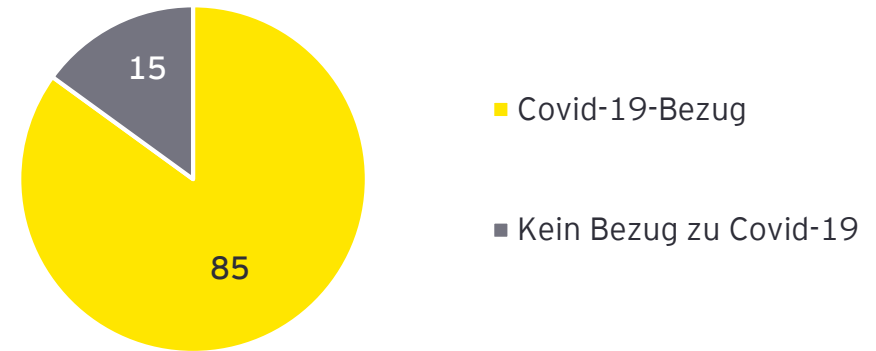
martin.steinbach@de.ey.com

# Kernergebnisse

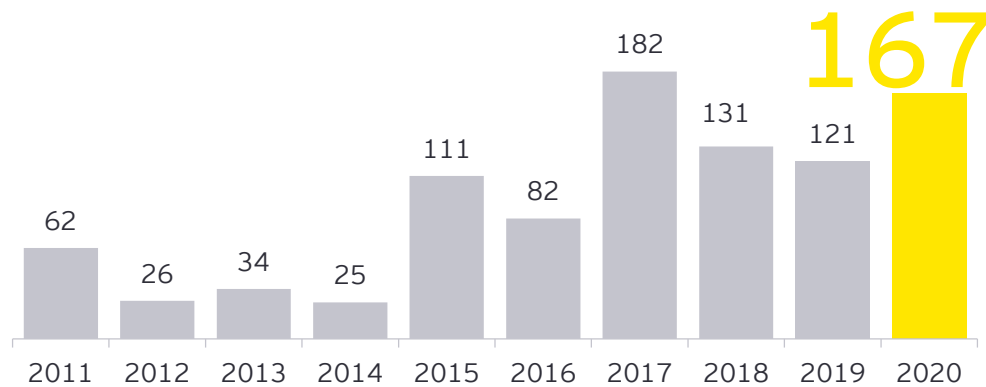
## Gewinn- und/oder Umsatzwarnungen im Prime Standard



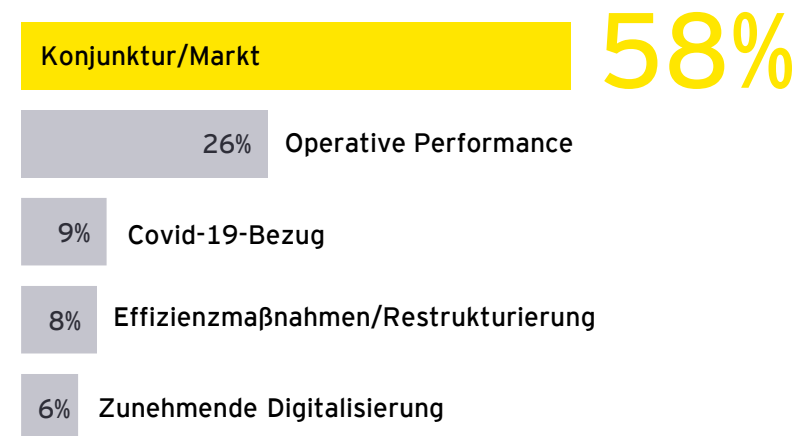
## Anteil der Warnungen mit Bezug zu Covid-19



## Gewinn- und/oder Umsatzerwartung im Prime Standard

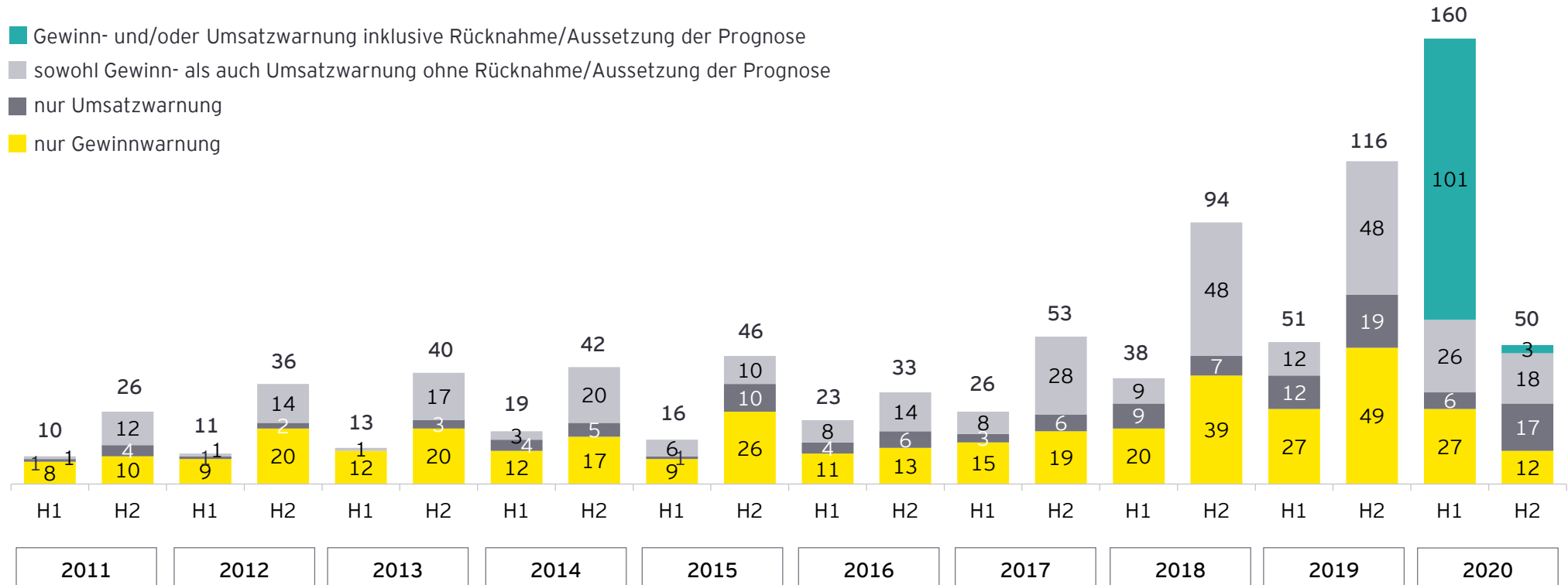


## Gründe für Gewinn- bzw. Umsatzerwartung



# Negative Prognoseänderungen: In keinem Halbjahr seit 2011 wurden mehr Warnungen registriert als im ersten Halbjahr 2020

Zahl der reinen Gewinnwarnungen, reinen Umsatzwarnungen und negativen Prognoseänderungen, die sowohl Umsatz als auch Gewinn betreffen, im Prime Standard

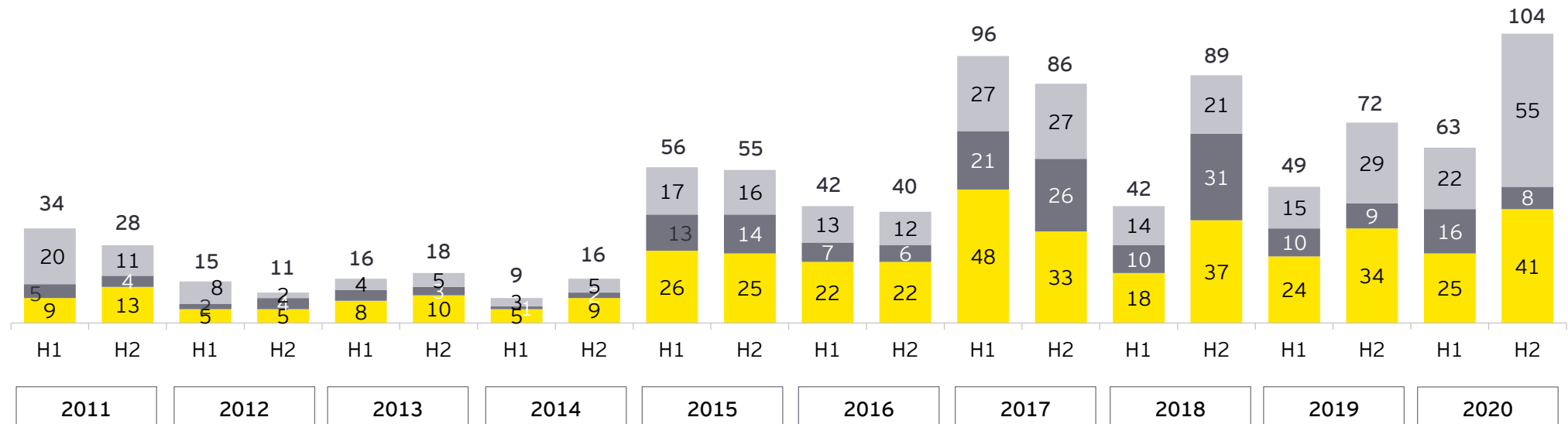


- Die Zahl der **Gewinn- und/oder Umsatzwarnungen** erreichte im ersten Halbjahr 2020 mit 160 Meldungen den höchsten Halbjahreswert der vergangenen zehn Jahre und übertraf damit den bisherigen Höchstwert vom zweiten Halbjahr 2019 um 44 Meldungen. Insgesamt wurden 2020 210 negative Prognoseänderungen gezählt, das sind 43 mehr als 2019 - und damit ebenfalls der höchste Wert der vergangenen zehn Jahre.

# Positive Prognoseänderungen: Anzahl der positiven Meldungen im zweiten Halbjahr 2020 auf neuem Höchststand

Zahl der reinen Gewinnerwartungen, reinen Umsatzerwartungen und positiven Prognoseänderungen, die sowohl Umsatz als auch Gewinn betreffen, im Prime Standard

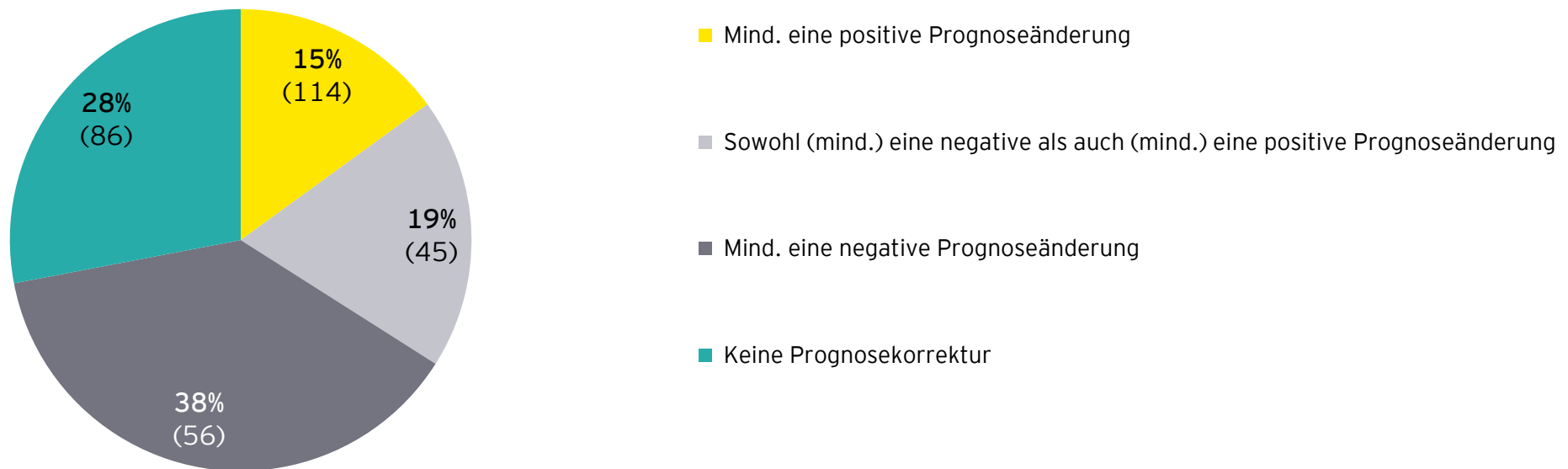
- sowohl Gewinn- als auch Umsatzerwartung
- nur Umsatzerwartung
- nur Gewinnerwartung



- ▶ Die Zahl der **Gewinn- und/oder Umsatzerwartungen** erreichte im zweiten Halbjahr 2020 mit 104 Meldungen einen neuen Halbjahreshöchstwert - und übertraf damit den bisherigen Höchstwert vom ersten Halbjahr 2017 um 8 Meldungen. Insgesamt wurden 2020 167 positive Prognoseänderungen im Prime All Share gezählt, so viele wie in keinem Jahr seit 2011.

# 72 Prozent der gelisteten Unternehmen haben 2020 mindestens eine Prognoseänderung bekannt gegeben

Anteil der Unternehmen mit keiner, einer oder mehr positiven bzw. negativen Prognoseänderungen 2020; in Klammern: Anzahl der Unternehmen; Rundungsdifferenzen möglich

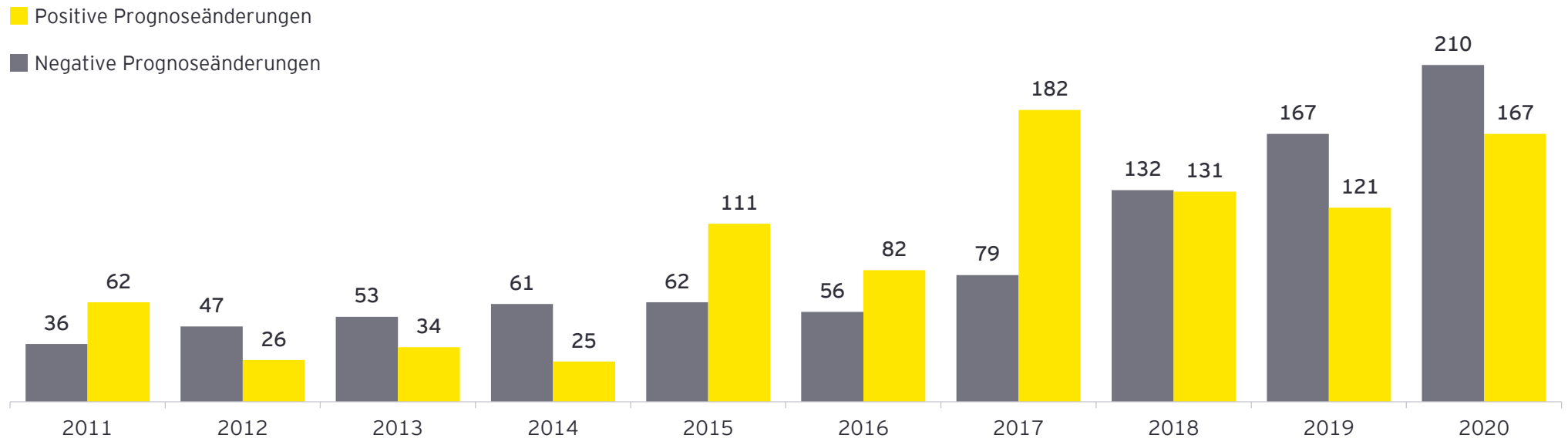


- ▶ Insgesamt 215 der 301 zum 09.02.2020 im Prime All Share gelisteten Unternehmen korrigierten 2020 mindestens einmal ihre Prognose, davon 114 ausschließlich nach unten und 45 ausschließlich nach oben. 56 Unternehmen meldeten mindestens eine positive und mindestens eine negative Prognoseänderung.

# Korrekturen der Gewinn- und Umsatzprognosen

# Zahl negativer Prognoseänderungen im vierten Jahr in Folge gestiegen

Zahl der **Gewinn- und Umsatzwarnungen** bzw. **Gewinn- und Umsatzerwartungen**

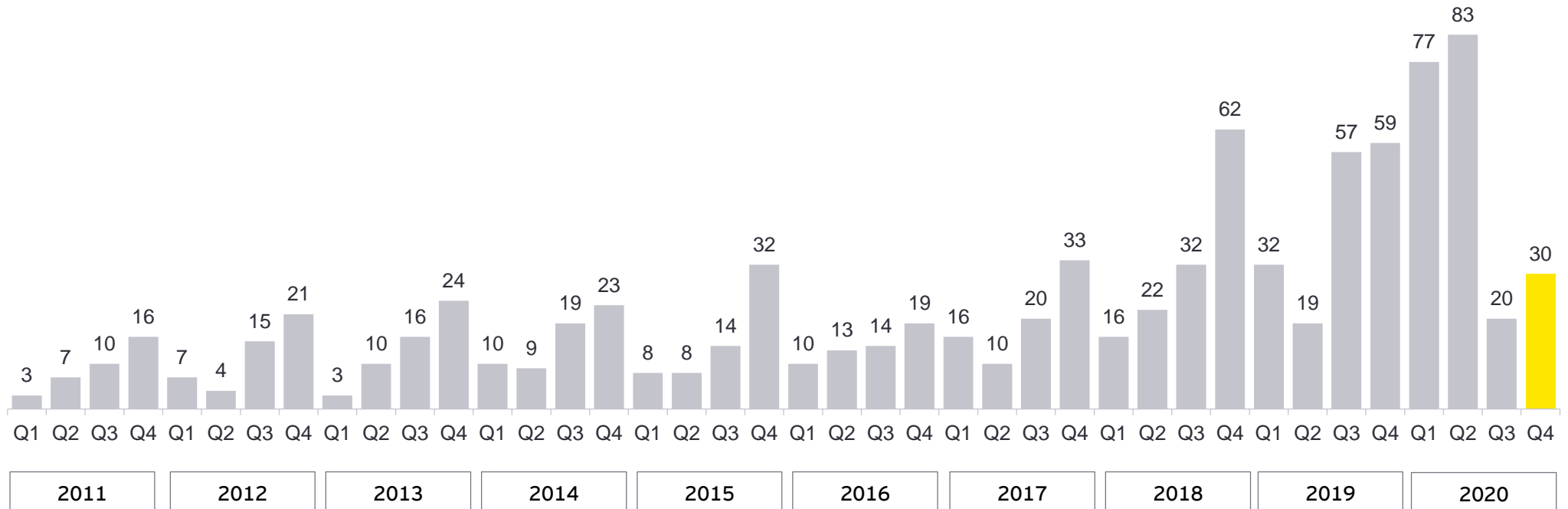


- ▶ Die Zahl der **Gewinn- und Umsatzwarnungen** ist 2020 gegenüber dem bereits meldungsstarken Vorjahr noch einmal deutlich angestiegen - von 167 auf 210 Meldungen – und erreicht damit einen neuen Höchstwert im Untersuchungszeitraum.
- ▶ Die Zahl der **Gewinn- und Umsatzerwartungen** ist 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich angestiegen, blieb aber mit 167 Meldungen unterhalb des Höchstwerts von 182 Meldungen aus dem Jahr 2017.



# Zahl der negativen Meldungen in den ersten beiden Quartalen 2020 auf Quartals-Höchstniveau

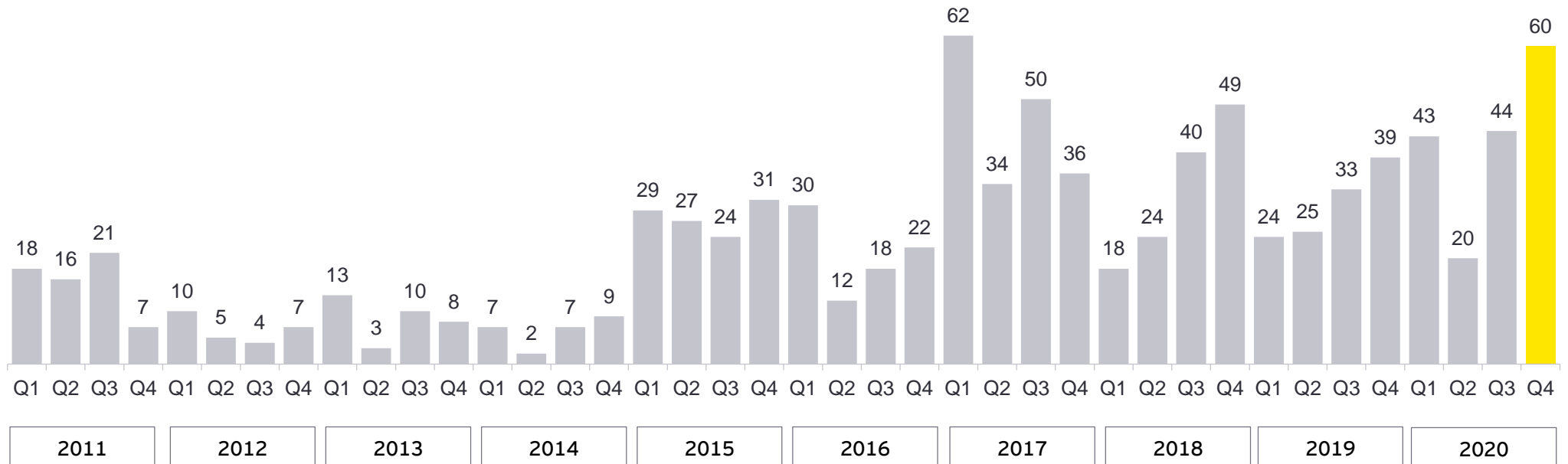
## Zahl der Gewinn- und Umsatzwarnungen nach Quartalen



- ▶ In den ersten beiden Quartalen 2020 erreichte die Zahl der **Gewinn- und Umsatzwarnungen** mit 77 bzw. 83 Meldungen die mit Abstand höchsten Werte im untersuchten Zeitraum. Im traditionell sehr meldungsstarken vierten Quartal fiel sie aufgrund der hohen Meldungsdichte im ersten Halbjahr 2020 hingegen vergleichsweise niedrig aus. Zuletzt war 2016 ein viertes Quartal noch meldungsärmer.

# Zahl der positiven Meldungen in den beiden letzten Quartalen 2020 deutlich höher als Zahl der Warnungen

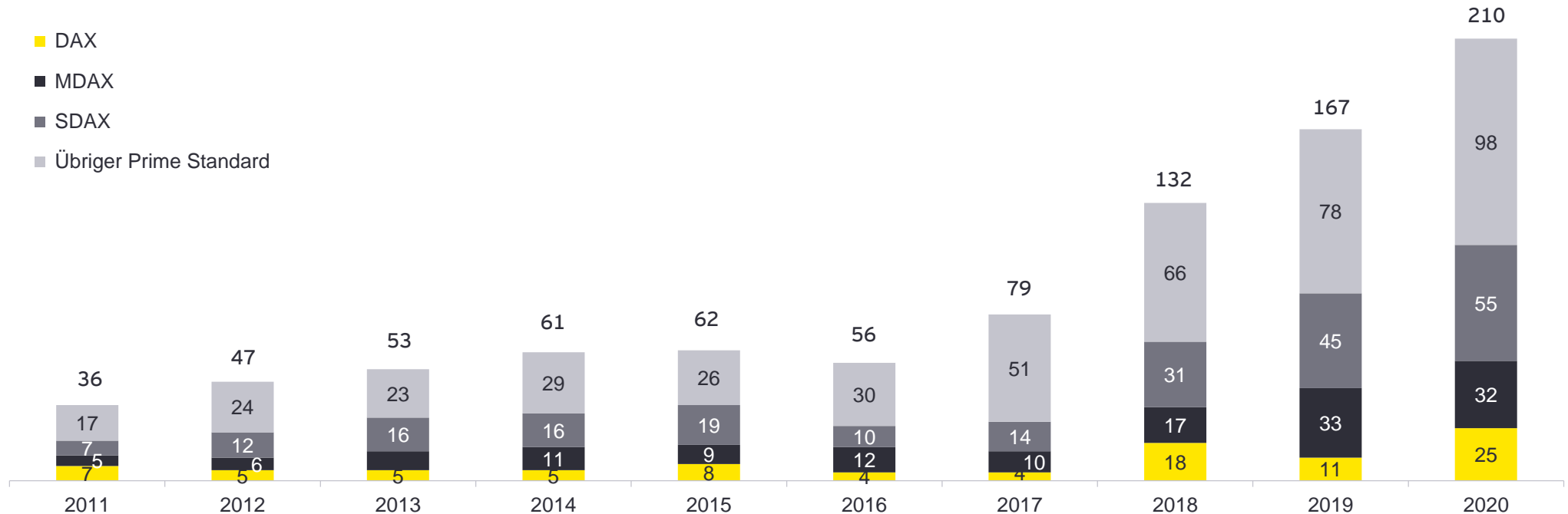
Zahl der Gewinn- und Umsatzerwartungen nach Quartalen



- ▶ In Bezug auf positive Prognoseänderungen war das vierte Quartal 2020 mit 60 Meldungen das meldungsstärkste vierte Quartal seit Beginn der Untersuchung im Jahr 2011. Und nur im ersten Quartal 2017 lag die Zahl der positiven Prognoseänderungen mit 64 Meldungen in einem Quartal noch höher als zuletzt.

# Mit Ausnahme des MDAX alle Segmente 2020 mit Höchstwerten an negativen Prognoseänderungen

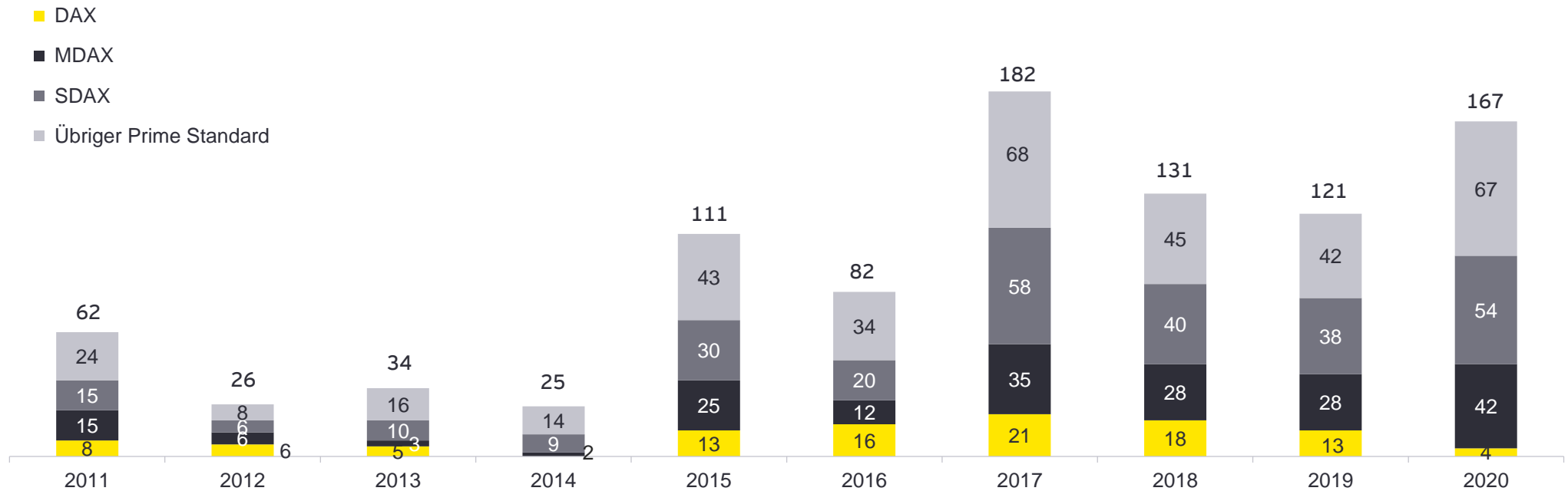
Zahl der **Gewinn- und Umsatzwarnungen** nach Jahr und Segment



- Die Zahl der **Gewinn- und Umsatzwarnungen** von DAX-Unternehmen markierte 2020 mit 25 Meldungen den höchsten Wert im Untersuchungszeitraum und lag damit deutlich über dem bisherigen Höchstwert von 2018. 20 der 30 DAX-Unternehmen veröffentlichten 2020 mindestens eine Warnung, vier mussten sogar mehrmals warnen. Auch im SDAX und im übrigen Prime Standard wurden 2020 Höchstwerte an negativen Prognoseänderungen verzeichnet. Lediglich im MDAX lag die Zahl der Warnungen geringfügig niedriger als 2019, als der bisherige Höchstwert gezählt wurde.

# Zahl der positiven Prognoseänderungen im DAX 2020 so niedrig wie zuletzt 2014

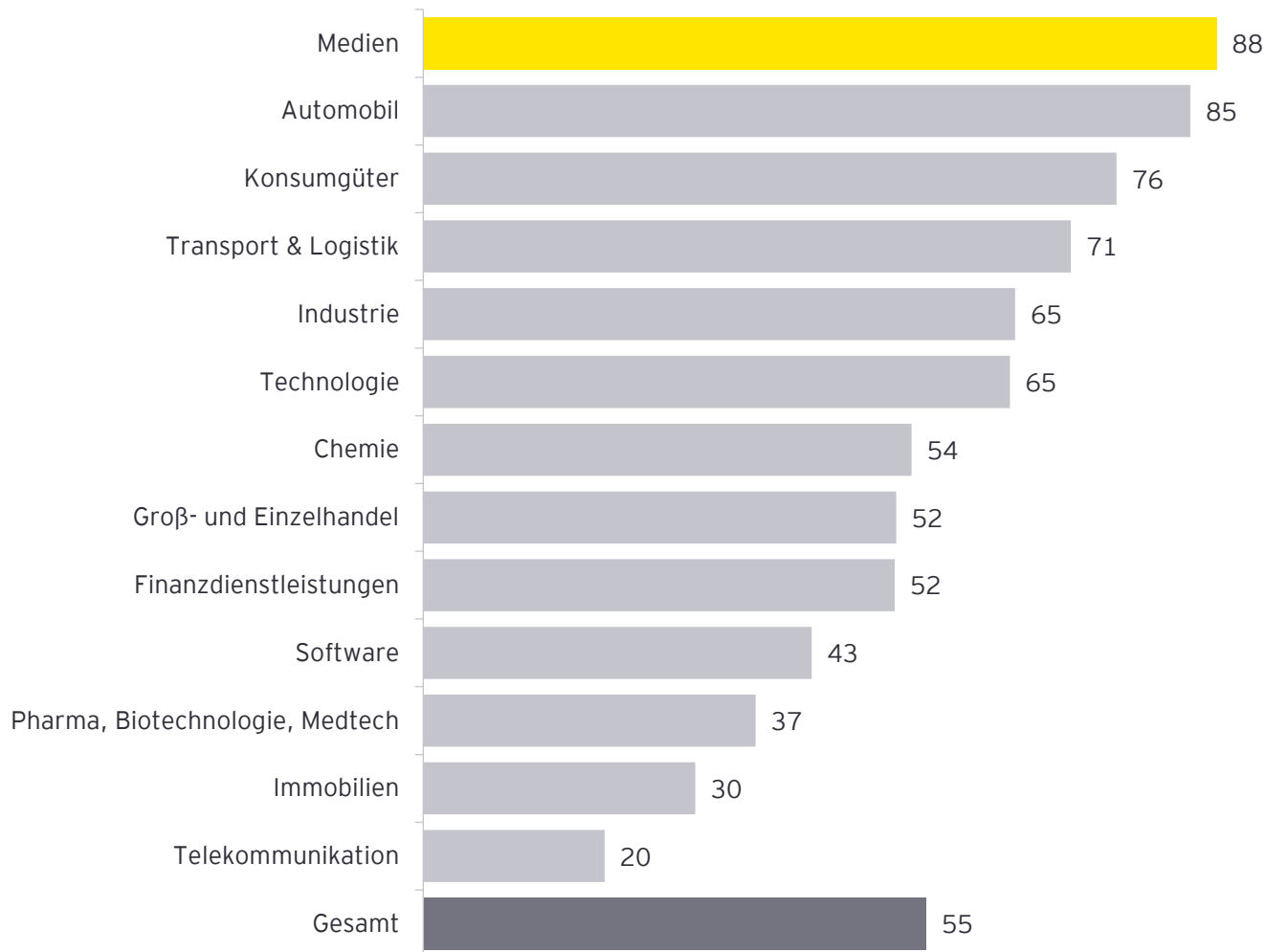
Zahl der Gewinn- und Umsatzerwartungen nach Jahr und Segment



- Die Zahl der **Gewinn- und Umsatzerwartungen** von DAX-Unternehmen ist 2020 im dritten Jahr in Folge gesunken - von 13 im Vorjahr auf nur noch 4. Noch geringer war sie zuletzt 2014, als im DAX sogar keine einzige positive Prognoseänderungen verzeichnet wurde. In den übrigen Segmenten übertraf die Zahl der Prognoseanhebungen 2020 die Werte des Vorjahres jeweils deutlich, im MDAX wurde sogar eine neue Höchstzahl positiver Meldungen gezählt.

# 2020: Warnungen am häufigsten in Medienwirtschaft und Automobilindustrie - jeweils mehr als 8 von 10 Unternehmen mit Warnung

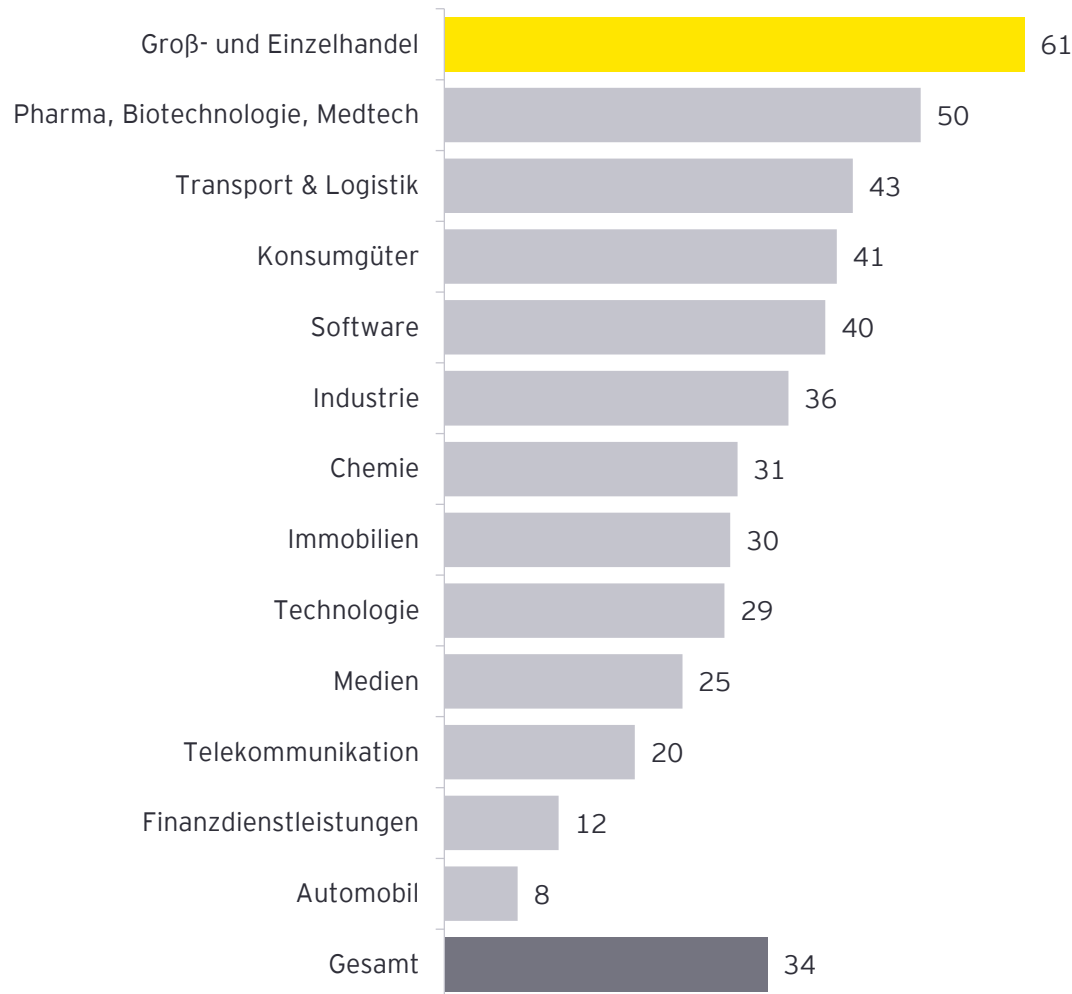
Anteil der Unternehmen mit mindestens einer **Gewinn- oder Umsatzwarnung** 2020 nach Branchen; nur Branchen mit mindestens fünf Unternehmen; Angaben in Prozent



- ▶ 2020 haben 7 der 8 im Prime All Share gelisteten Medienunternehmen und 11 der 13 gelisteten Automobilunternehmen mindestens eine Gewinn- und/oder Umsatzwarnung herausgegeben.
- ▶ Insgesamt veröffentlichte 2020 gut jedes zweite im Prime All Share gelistete Unternehmen (55 Prozent) mindestens eine Warnung.
- ▶ Am seltensten gab es Warnungen in der Telekommunikationsindustrie, gefolgt von der Immobilienbranche.

# 2020: Prognoseanhebungen am häufigsten im Handel und im Bereich Pharma/Biotech/Medtech

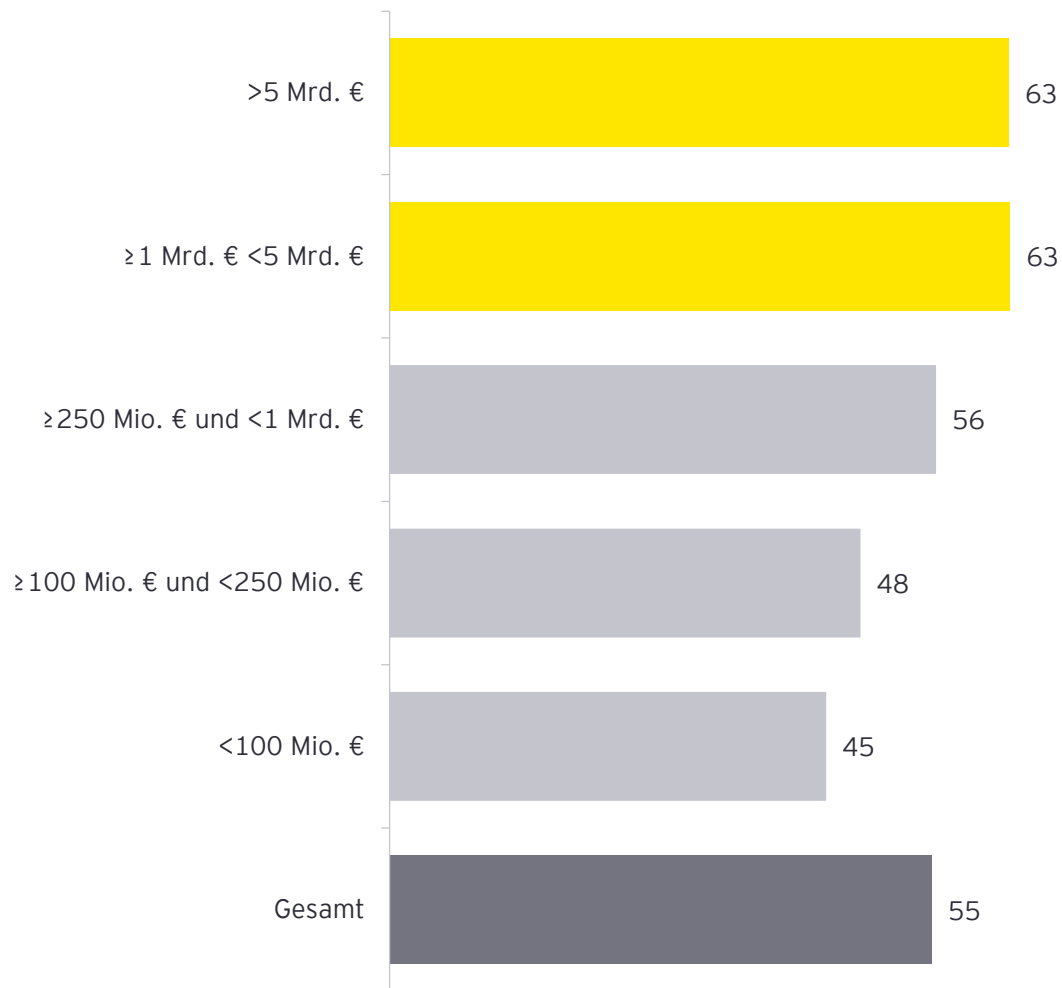
Anteil der Unternehmen mit mindestens einer **Gewinn- oder Umsatzerwartung** 2020 nach Branchen; nur Branchen mit mindestens fünf Unternehmen; Angaben in Prozent



- ▶ 14 von 23 gelisteten Handelsunternehmen haben 2020 ihre Prognose nach oben angepasst. Deutlich überdurchschnittlich war der Anteil positiver Prognoseänderungen auch im Bereich Pharma/Biotech/ Medtech, wo immerhin jedes zweite Unternehmen mindestens einmal nach oben korrigierte.
- ▶ Am seltensten anzutreffen waren positive Prognoseänderungen 2020 in der Automobilindustrie, wo lediglich eines von 13 Unternehmen seine Prognose nach oben anpasste.
- ▶ Insgesamt meldete rund jedes dritte gelistete Unternehmen mindestens ein Mal eine positive Prognoseänderung.

# 2020: Großunternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als einer Milliarde Euro am häufigsten mit Gewinn- oder Umsatzwarnungen

Anteil der Unternehmen mit mindestens einer **Gewinn- oder Umsatzwarnung** 2020 nach Umsatzklassen; Angaben in Prozent



- ▶ Negative Prognoseänderungen wurden 2020 am häufigsten bei Großunternehmen gezählt: Mehr als drei von fünf Unternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als einer Milliarde Euro veröffentlichte im abgelaufenen Kalenderjahr mindestens ein Mal eine Warnung.
- ▶ Am seltensten wurden Warnungen bei Unternehmen mit Jahresumsätzen von weniger als 100 Millionen Euro gezählt.

# 2020: Prognoseanhebungen am seltensten bei Großunternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als 5 Milliarden Euro

Anteil der Unternehmen mit mindestens einer **Gewinn- oder Umsatzerwartung** 2020 nach Umsatzklassen; Angaben in Prozent



- ▶ Am höchsten lag 2020 der Anteil an Unternehmen mit positiven Prognoseänderungen mit 49 Prozent in der Umsatzkategorie von 250 Millionen bis 1 Milliarde Euro.
- ▶ Am niedrigsten lag dieser Anteil bei Großunternehmen mit Jahresumsätzen von mehr als 5 Milliarde Euro: Hier veröffentlichten lediglich 8 Prozent der Konzerne Prognoseanhebungen.



# Details zu den analysierten Unternehmen

| Branche                         | Anzahl der Unternehmen |
|---------------------------------|------------------------|
| Automobil                       | 13                     |
| Bau                             | 3                      |
| Chemie                          | 13                     |
| Energieversorgung               | 4                      |
| Finanzdienstleistungen          | 25                     |
| Groß- und Einzelhandel          | 23                     |
| Immobilien                      | 20                     |
| Industrie                       | 72                     |
| Konsumgüter                     | 17                     |
| Medien                          | 8                      |
| Pharma, Biotechnologie, Medtech | 30                     |
| Rohstoffe                       | 1                      |
| Software                        | 35                     |
| Sonstiges                       | 3                      |
| Technologie                     | 17                     |
| Telekommunikation               | 10                     |
| Transport & Logistik            | 7                      |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>301</b>             |

| Börsensegment          | Anzahl der Unternehmen |
|------------------------|------------------------|
| DAX                    | 30                     |
| MDAX                   | 60                     |
| SDAX                   | 70                     |
| Übriger Prime Standard | 141                    |

| Umsatzklasse    | Anzahl der Unternehmen |
|-----------------|------------------------|
| < 100 Mio. Euro | 56                     |
| < 250 Mio. Euro | 54                     |
| < 1 Mrd. Euro   | 68                     |
| < 5 Mrd. Euro   | 63                     |
| ≥ 5 Mrd. Euro   | 60                     |

#### Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2021 Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

CDS0054750  
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

[ey.com/de](http://ey.com/de)